

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Abendlied

Randhartinger, Benedict

Wien, 1823

urn:nbn:de:bsz:31-69469

F. H.
No. 92 B

Dink 2341 2

A b e n d l i e d.

Von
F. H. S l a w i k.

In Musik gesetzt
von
Benedict Randhartinger.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Die Tha-ler schwei-gen, das Dorf ver-stummt, Ihr A-bend- lied die Glo-cke summt; Der
Leucht-wurm zün-det sein Flämm-chen an, und Ir-licht wan-delt die feuch-te Bahn. Schläft
wohl dort un-ten im stil-len Thal! ver-träumt, ver-schläft des Le-bens Qual! Mich halt mein zürnendes Liebchen
wach; Hier klag' ich den Ster-nen mein Weh und Ach. Hier klag' ich den Ster-nen mein Weh und Ach.

p *fz* *ritard.* *fz* *ritard.*

Canon zu sechs Stimmen.

Von

Ludwig van Beethoven.

Worte aus dem Gedichte: das Göttliche, von Goethe.

Langsam, doch nicht zu sehr,
und mit Gefühl und Würde.

E - del sey der Mensch, Hülf - reich und gut! ja gut! gut, gut! E - del sey der Mensch, Hülf - reich und
gut! ja gut, ja gut! E - del sey der Mensch, Hülf - reich und gut! Hülf - reich und gut! ja gut! ja gut! E - del sey der Mensch,
Hülf - reich, hülf - reich und gut! gut! Hülf - reich und gut, ja hülf - reich und gut! E - del sey der Mensch, Hülf - reich, hülf - reich, hülfreich und gut, ja
hülf - reich und gut! E - del sey der Mensch, hülf - reich und gut - - ja gut!